



Esens, den 23. April 2017

Antrag zur Unterstützung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes der
Esenser Tafel e.V.

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister, sehr geehrte Mitglieder des
Samtgemeinderates der Samtgemeinde Esens,

die Esenser Tafel e.V. ist nunmehr im 14 Jahr fester Bestandteil in der Samtgemeinde
Esens. Wöchentlich profitieren ca. 70 Bedarfsgemeinschaften (ca. 240 Personen) von dem
Warenangebot, das Ehrenamtliche der Esenser Tafel e.V. täglich mit hohem persönlichen
Einsatz mit den tafeleigenen Autos einsammeln und donnerstags durch weitere
ehrenamtlicher HelferInnen liebevoll aufbereitet und sortiert wird. Wir dürfen wohl mit
Stolz behaupten, dass wir mit hochgekrempelten Ärmeln gerne die Flüchtlingswelle der
letzten Jahre mit gestemmt haben, nach wie vor einen Beitrag dazu leisten, dass
Menschen, die aus verschiedensten Gründen ihre Heimat verlassen haben, unsere Kultur
und Lebensweise kennen lernen. Auch dienen wir für viele Menschen als sozialer
Treffpunkt. Dies betrifft nicht nur Menschen, die unsere Leistungen in Anspruch nehmen,
sondern gilt auch für manch einen Helfer. Wir sind aus dem Alltag in der Samtgemeinde
kaum weg zu denken.

Wir unterstützen mit Nahrungsmitteln diejenigen, die wirtschaftlich am Rande der
Gesellschaft stehen, indem wir Nahrungsmittel, die dem Wirtschaftsprozess entzogen
werden sollen, obwohl sie in Ordnung sind, weitergeben, anstatt sie in die Entsorgung zu
geben. Die Lebensmittel vor der Tonne zu bewahren ist oberster Tafelgrundsatz und ein
wertvoller Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Seit 14 Jahren haben wir uns finanziell fast selbst getragen. Wir wertschätzen, dass wir
seit 14 Jahren durch die Samtgemeinde insofern unterstützt werden, dass wir weder
Raum- noch Energiekosten tragen müssen. Das ist ein Umstand, der für sich selbst
spricht, wie die Samtgemeinde zur Tafelarbeit steht und bedeutet für uns eine große
Wertschätzung unserer Arbeit.

Leider sind wir nicht mehr in der Lage, unsere Fixkosten durch Spenden zu finanzieren
und sind daher auf eine weitere Unterstützung durch Dritte angewiesen

Als Anlage senden wir Ihnen die Vermögensnachweise 2014 – 2016 zur Kenntnis.

Wir möchten dennoch ein paar Zahlen erläutern:

Im Jahr **2014** standen **Einnahmen** von **5801,79 €** **fixe Ausgaben** (Hygieneartikel, Verpackungsmaterial, Fahrtkosten, Versicherungen) von **7004,41 €** entgegen. Insgesamt hatten wir allerdings **Ausgaben** von **10502,87 €**.

Im Jahr **2015** standen **Einnahmen** von **6138,83 €** zur Verfügung. Dem standen **fixe Ausgaben** **6431,76 €** entgegen und **Gesamtausgaben** von **11657,25 €**.

Im vergangenen Jahr generierten wir **7381,50 €** als **Einnahmen** und gaben **6215,39 € an Fixkosten** insgesamt aber **8320,70 €** aus.

Bei den Einnahmen ist insbesondere zu beachten, dass unsere freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer jährliche Mitgliedsbeiträge leisten, die ausschließlich der Tafelarbeit zu Gute kommen und ca. einen Drittel der Einnahmen darstellt.

Im letzten Jahr haben wir als Maßnahme unseren Kundenbeiträge erhöht, seit vielen Jahren das erste Mal. Dieses können wir nicht für die Zukunft in Erwägung ziehen, um die Bezahlbarkeit der Tafel für die Kunden zu gefährden.

Die zusätzlichen Ausgaben entstehen durch neue Reifen, TÜV, Reparaturen an den Fahrzeugen. Im laufenden Jahr kommen mindestens weitere **5000 €** auf uns zu, da beide Flügeltüren unseres großen Tafelwagens repariert werden müssen.

Ohne eine finanzielle Unterstützung durch Dritte sehen wir die Zukunft der Esenser Tafel e.V. als stark gefährdet an, da unseren Rücklagen nun fast aufgebraucht sind.

Wir bitten daher die Mitglieder des Samtgemeinderates um wohlwollende Prüfung unserer Kostenaufstellungen verbunden mit der freundlichen Bitte um Übernahme des Differenzbetrages von 2016 von ca. 3000 €. Einen gleichlautenden Antrag werden wir auch an die Mitglieder des Kreistages stellen.

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand der Esenser Tafel e.V.

Birgitt Hedlefs

i.A. Birgitt Hedlefs (1. Vorsitzende)

